

Kein Tag ohne neue Corona-Entwicklungen. Diesmal: Finnland. Die Behörden des skandinavischen Landes haben den Beschluss gefasst, die epidemiologische Situation in anderen Ländern grundsätzlich neu zu bewerten - mit weitreichenden Folgen für Reisende.



Länsiterminaali 2, West-Terminal 2, Tyynenmerenkatu in Helsinki. *(Foto: Tom Brunberg)*

Bislang wurden von finnischer Seite lediglich solche Länder als „sicher“ eingestuft, in denen die Zahl der COVID-19-Neuinfektionen im Verlauf der letzten 14 Tage bei maximal 10 Fällen auf 100.000 Personen gelegen hatte.

Dies gilt ab dem 19. September nicht mehr. Die neue Richtlinie lautet dann: Maximal 25 Fälle auf 100.000 Personen, womit sich auch die derzeit bestehenden Einreisebeschränkungen (Quarantänepflicht) über Nacht deutlich verändern werden.

Laut dem Portal [SchengenVisaInfo News](#) dürfen so ab dem kommenden Samstag Bürgerinnen und Bürger aus einer Reihe europäischer Länder wieder unbeschränkt nach

Finnland einreisen, also ohne Quarantänepflicht.

Den Kriterien hierfür entsprechen:

- Deutschland
- Island
- Norwegen
- Polen
- Schweden
- Liechtenstein
- Zypern

In einer aktuellen Pressemitteilung des finnischen Innenministeriums heißt es dazu: „Ab dem 19. September werden Einreisebeschränkungen zwischen Finnland und EU-/Schengen-Ländern aufgehoben, wenn die Quote neuer Corona-Infektionen hier bei maximal 25 neuen Fälle pro 100.000 Personen in den vorangegangenen 14 Tagen liegt.“

In Deutschland liegt die Zahl der Neuansteckungen derzeit bei etwa 10 Fällen pro 100.000 Einwohner - und damit deutlich unterhalb der Grenze der finnischen Neubewertung.

*sh*